

IK – Einführung in das
wissenschaftliche Arbeiten
in der Philosophie

(180079)

SS 2015

Mag. Dr. Michael Wallner

Wissenschaftl. Arbeiten II

Wissenschaftliches Arbeiten II

Philosophische Texte

- lesen und
- exzerpieren

Referate

- strukturieren

Philosophische Texte lesen

Arten des Lesens

- **cursorisches Lesen**
- **intensives Lesen**

Philosophische Texte lesen

Arten des Lesens

- **cursorisches Lesen**

- Ziel:
- Überblick über den Text
 - Entscheidung für/gegen intensive Lektüre
 - Auffinden wichtiger Thesen/Definitionen

- Vorgehensweise:
- Achten auf „Signale“ („Mein Thema ist...“, ...)
 - Überfliegen/Suche nach Schlüsselbegriffen
 - Stichprobenartiges Lesen bei Signalwort

Philosophische Texte lesen

Arten des Lesens

- **intensives Lesen**

Ziel: - Erfassen der Problemstellung


- Systematisches Erarbeiten der zentralen Thesen und Arg.
- Kritische Hinterfragung des Gelesenen

Vorgehensweise: - Markieren v. Begr./Passagen – Notizen!

- Überlegen Sie sich Zwischenüberschriften
- Fachbegriffe nachschlagen
- Zsmfs. v. Thema/These/Intention d. Textes

Philosophische Texte lesen

Vorschlag für ein Notiz- bzw. Markierungssystem

| | |
|---|-------------------------|
| ! | ... wichtig |
| ? | ... unklar |
| Pb | ... Problem |
| Bsp | ... Beispiel |
| Arg | ... Argument |
| Def | ... Definition |
| Th | ... These |
| Zit | ... soll zitiert werden |
|  | ... Widerspruch |

Philosophische Texte lesen

Vorbereitung der Lektüre

Klarheit über die eigene Fragestellung:

- Welches Ziel verfolge ich mit der Lektüre?

Formulierung von Fragen an den Text:

- Worauf erhoffe ich Antworten?

Philosophische Texte lesen

Intensives Lesen

Das intensive Lesen eines Textes besteht natürlich auch nicht nur aus einem Lesedurchgang!

- 1. Mal Lesen:** Was ist die Frage, Th., Arg., Struktur, Aufbau?
- 2.-n. Mal Lesen:** Genauer Nachvollzug (u. Kritik) von Arg. usw.

Philosophische Texte lesen

Lesen – Tipps (von Jim Pryor)

Der Nachvollzug von Arg. kann sich teils schwierig gestalten. Viele, v.a. zeitgenössische AutorInnen, verraten Ihnen bereits zu Beginn eines Papers die Konklusion und/oder Arg.str.:

`This is the conclusion I want you to accept. Here is my argument for that conclusion...`

Manchmal kann die Arg.str. des Textes komplexer sein:

`The conclusion I want you to accept is A. My argument for this conclusion is as follows: B and C are true, and if B and C are true, then A must also be true. It is generally accepted that B is true. However, it is controversial whether C is true. I think you ought to accept C for the following reasons...`

Philosophische Texte lesen

Lesen – Tipps (von Jim Pryor)

Halten Sie Ausschau nach diesen Wörtern:

- because, since, given this argument
- thus, therefore, hence, it follows that, consequently
- nevertheless, however, but
- in the first case, on the other hand

Signale zum besseren Nachvollzug der Argumentation können sein:

- Philosoph X advanced the following argument against dualism...
- The dualist has two responses to X's argument. First...
- However, this response runs into problems, because...
- A better response for the dualist says...
- X might be tempted to counter as follows... However...

Philosophische Texte lesen

Evaluation des Gelesenen – Tipps (von Jim Pryor)

Wenn Sie die Argumentation eines Textes nachvollzogen haben, stellen Sie sich diese Art von Fragen:

- Do you agree with the author?
- If not, what do you think is wrong with her reasoning?
- Does she appeal to some premise which you think is false? (Why do you think it is false?)
- Is there some assumption which the author does not make explicit, but which you think is false?

Textanalyse

1. Verortung des Textes

- In welchem Themenbereich der Phil. gehört der Text?
- In welchem gr. Zusammenhang steht der Text (Problem/Debatte)?
- Welcher phil. Strömung kann der Text zugeordnet werden?

2. Erstes Erfassen von Inhalt und Argumentation

- Welche Fragestellungen und Zielsetzungen verfolgt d. Autorin?
- Was ist die (Hypo)these der Autorin?
- Was sind die zentralen Begriffe des Textes (Def./Verwendung)?
- Wie ist die Argumentation aufgebaut (welche Belege)?
- Findet eine Auseinandersetzung mit anderen Positionen statt?

Textanalyse

3. Worin besteht d. zentrale These/Behauptung/Konklusion d. Autorin?
4. Wie ist der Text zu beurteilen?
 - inhaltlich:
 - These einsichtig/ausreichend belegt?
 - Zentrale Begriffe kohärent verwendet?
 - methodisch:
 - Ist die Argumentation gültig/stichhaltig/überzeugend?
 - Bauen die Textteile gut aufeinander auf?
 - Gibt es Widersprüche zwischen den Kernaussagen?
 - Werden Geg.arg./-pos. fair dargestellt u. beurteilt?

Philosophische Texte lesen

Erarbeiten der Argumentationsstruktur des Textes

Unterscheiden Sie immer zwischen...

- Stellen in denen die Autorin eine **fremde Position** referiert (um diese anschließend zu kritisieren)
- Stellen in denen die Autorin die **eigene Position** darlegt

Fragen Sie sich also immer:

- Wer spricht gerade?
- Ist das eine Position der Autorin oder der Gegnerin?
- Ist das ein Beispiel/Argument für oder gegen die eigene Position oder für/gegen eine fremde Position?

Häufige Anfangsschwierigkeiten beim Lesen phil. Texte

- **Undifferenziertes Lesen** ohne klare Fragestellung/Motivation
- **Ungeduld**: häufig führt Unverständnis zur vorzeitigen Beendigung der Lektüre
- **Voreingenommene Haltung** gegenüber bestimmten Autorinnen bzw. Positionen (neg. u. pos.)

Philosophische Texte exzerpieren

„Konspekt“

schriftliche Inhaltsangabe

Zsmfsg. v. Fragestellung, Arg.verlauf, These

- möglichst knappe Formulierung d. Inh. in eig. Worten
- Gliederung nach Struktur der Textvorlage
- Wörtl. Übernahme zentr. Passagen (z.B. Def.)

„Exzerpt“

spezieller Inhaltsauszug m. Fokus auf Forsch.interesse

Vermerk eigener Gedanken/Fragen/Kritik

Kritischer Nachvollzug der Arg. d. Textes

Vorbereitung f. die Abfassung d. eig. Textes

- Skizzierung der Arg. in eigenen Worten
- Wörtl. Übern. v. f. eig. Arb. rel. Passagen
- Vermerk von Kommentaren

Philosophische Texte exzerpieren

Tipps beim Erstellen von Konspekten und Exzerpten

- Notieren Sie immer, ob es sich um eine Paraphrase oder um ein wörtliches Zitat handelt.
- Notieren Sie sich immer (auch bei Paraphrasen) die genaue Stellenangabe.
- Vermerken sie (v.a. bei wörtlichen Zitaten) in welchen Kontext das Zitat steht, damit der Sinn/Zusammenhang nicht verzerrt wird.

Referate strukturieren

Aufbau eines Referates

1. Verortung des Textes (Gebiet/Problem/Debatte/Position/Schule?)
2. Kurze Analyse der Arg.str. d. Textes
 - Was ist die genaue Frage des Textes?
 - (Warum ist diese Frage wichtig?)
 - Was ist die These des Textes? Wie wird die Frage beantwortet?
 - Wie wird für die These argumentiert?
 - Welche Belege (Arg./Bsp./Ged.exp.) werden vorgebracht?
 - Welche Positionen/Gegenarg./Einwände werden diskutiert?
 - Wie ist der Text aufgebaut?(In so wenig Sätzen wie möglich!)

Referate strukturieren

Aufbau eines Referates

3. Kritischer Nachvollzug der wichtigsten Arg./Bsp./Geg.arg.
 - Was sind die Arg.?
 - Welche Beispiele werden vorgebracht?
 - Welche Voraussetzungen werden in der Arg. Gemacht?
 - Welche Positionen werden wie diskutiert?
4. Bewertung und Kritik des Textes?
 - Welche Arg. Überzeugt/welche nicht und warum?
 - Zeigen die Bsp./Arg. wirklich was sie zeigen sollen?
 - Können wir mit den Voraussetzungen der Arg. mitgehen?
 - Was sind (problematische) Konsequenzen d. Arg./Pos. d. Textes?

Referate strukturieren

Aufbau eines Referates

| | |
|-------------------|---|
| <u>Einleitung</u> | Verortung und kurze Analyse d. Textes. (1 u. 2) Führen Sie das Publikum zum Thema hin Gliederung d. Referates/Textes! |
| <u>Hauptteil</u> | Nachvollzug der Arg./Thesen u. Bewertung (3 u. 4) Regelmäßiger Verweis auf Referatsverlauf |
| <u>Schluss</u> | Wiederholung des Fazits Wiederaufnehmen anfangs gestellter Fragen Überleitung in die Diskussion |

Referate strukturieren

Gruppenreferate

- Organisieren und treffen Sie sich so früh wie möglich.
- Erarbeiten Sie alle Teile des Textes (der Texte) gemeinsam! Teilen Sie sich nicht untereinander den Text so auf, dass ein Mitglied der Gruppe nur diesen, das andere nur jenen Teil bearbeitet. Sie können die Präsentation aufteilen – nicht jedoch das Erarbeiten!
- Beachten Sie die Dauer der Präsentation (Zeit für Feedback/Diskussion)
- Erstellen Sie gemeinsam ein einheitliches Thesenpapier (Handout)
- Machen Sie eine gemeinsame Generalprobe der Präsentation.

Referate strukturieren

Thesenpapiere/Handouts

- **Kopfzeile** mit **Infos** über: Titel der LV, Name der LV-Leiterin, Institut und Universität, Datum der entsprechenden LV-Sitzung, Name(n) der Referentinnen.
- **Hauptteil:**
 - übersichtl. Darst. d. Frage(n) und These(n) u. Arg.
 - zentrale Aussagen als wörtl. Zitate
 - Erläuterung von Fachbegriffen
 - Darstellung von nicht verbal vermittelten Elementen (Tabellen, Darstellungen)
- **Fragen**, die sich aus der Lektüre ergeben.
- Verwendete **Primär-** u. **Sekundärliteratur**

Referate strukturieren

Tipps

Versuchen Sie in den ersten paar Sätzen/Minuten die ganze Argumentation zusammenzufassen:

- Welches Themengebiet bearbeitet der Text?
- Was ist die Grundfrage?
- Was sind die Voraussetzungen der Grundfrage?
- Was ist die These? Wie wird die Frage beantwortet? Welcher philosophischen Position ist die Beantwortung der Frage zuzurechnen?
- Wie geht die Argumentation im Groben vor sich?

Dann gehen Sie ins Detail und rekonstruieren (und kritisieren) Sie die Argumentation.

Literatur

Flatscher, Matthias/Posselt, Gerald/Anja, Weiberg (2011): *Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium*. Wien: Facultas (= UTB, 3563).

Pryor, James (2006): „Guidlines on Reading Philosophy“, in:
jimpryor.net.
<http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/reading.html> (Zugriff:
26.3.2015).